

# VOLLMACHT



Ich, .....(Vollmachtgeber/in)  
(Name, Vorname, Geburtsdatum)

.....

.....

(Adresse, Telefon, Telefax, E-Mail)

## erteile hiermit Vollmacht an

.....(bevollmächtigte Person)  
(Name, Vorname, Geburtsdatum)

.....

.....

(Adresse, Telefon, Telefax, E-Mail)

**Diese Vertrauensperson wird hiermit bevollmächtigt, mich in allen Angelegenheiten zu vertreten, die ich im Folgenden angekreuzt oder angegeben habe. Durch diese Vollmachtserteilung soll eine vom Gericht angeordnete Betreuung vermieden werden. Die Vollmacht bleibt daher in Kraft, wenn ich nach ihrer Errichtung geschäftsunfähig werden sollte.**

**Die Vollmacht ist nur wirksam, solange die bevollmächtigte Person die Vollmachtsurkunde besitzt und bei Vornahme eines Rechtsgeschäfts die Urkunde im Original vorlegen kann.**

Gesundheitssorge/ Pflegebedürftigkeit

Ja  Nein

- Sie darf in allen Angelegenheiten der Gesundheitssorge entscheiden, ebenso über alle Einzelheiten einer ambulanten oder (teil-)stationären Pflege. Sie ist befugt, meinen in einer Patientenverfügung festgelegten Willen durchzusetzen.
- Sie darf insbesondere in sämtliche Maßnahmen zur Untersuchung des Gesundheitszustandes, in Heilbehandlungen oder ärztliche Eingriffe einwilligen, auch wenn die begründete Gefahr besteht, dass ich aufgrund der Maßnahme sterbe oder ich einen schweren und länger dauernden gesundheitlichen Schaden erleide (§ 1829 Abs.1 BGB). \*)
- Sie darf insbesondere ihre Einwilligung in medizinisch angezeigte Maßnahmen zu Untersuchungen des Gesundheitszustandes, Heilbehandlungen oder ärztliche Eingriffe verweigern oder widerrufen, auch wenn die Nichtvornahme oder der Abbruch der Maßnahme für mich mit Lebensgefahr verbunden sein könnte oder ich dadurch einen schweren und länger dauernden gesundheitlichen Schaden erleiden könnte (§ 1829 Abs.2 BGB). Sie darf somit auch die Einwilligung zum Unterlassen oder Beenden lebensverlängernder Maßnahmen erteilen. \*)
- Sie darf Krankenunterlagen einsehen und deren Herausgabe an Dritte bewilligen. Ich entbinde alle mich behandelnden Ärzte und nichtärztliches Personal gegenüber meiner bevollmächtigten Vertrauensperson von der Schweigepflicht. Die bevollmächtigte Person darf ihrerseits mich behandelnde Ärzte und nichtärztliches Personal sowie Mitarbeiter von Versicherungsunternehmen bzw. von privatärztlichen Verrechnungsstellen von ihrer Schweigepflicht entbinden.

\*) Besteht zwischen dem Bevollmächtigten und dem behandelnden Arzt kein Einverständnis darüber, dass die Erteilung, die Nichterteilung oder der Widerruf der Einwilligung dem Willen des Patienten (Vollmachtgebers) entspricht, hat der Bevollmächtigte eine Genehmigung des Betreuungsgerichts einzuholen (§ 1829 Abs.4 und 5 BGB).

- Sie darf über meine Unterbringung mit freiheitsentziehender Wirkung (§ 1831 Abs.1 BGB), über freiheitsentziehende Maßnahmen (z.B. Bettgitter, Medikamente und Ähnliches) in einem Heim oder in einer sonstigen Einrichtung (§ 1831 Abs.4 BGB) sowie über ärztliche Zwangsmaßnahmen (§ 1832 BGB) entscheiden, solange dergleichen zu meinem Wohle erforderlich ist. \*)

Ja  Nein

Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten

Ja  Nein

- Sie darf meinen Aufenthalt bestimmen, Rechte und Pflichten aus dem Mietvertrag über meine Wohnung einschließlich einer Kündigung wahrnehmen sowie meinen Haushalt auflösen.
- Sie darf einen neuen Wohnraummietvertrag abschließen und kündigen.
- Sie darf mich bei der Meldebehörde an- und abmelden.
- Sie darf einen Vertrag nach dem Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz abschließen und kündigen.

Vermögenssorge\*\*)

Ja  Nein

- Sie darf mein Vermögen verwalten und hierbei alle Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte im In- und Ausland vornehmen, Erklärungen aller Art abgeben und entgegennehmen sowie Anträge stellen, abändern und zurücknehmen, namentlich
  - über Vermögensgegenstände jeder Art verfügen
  - Zahlungen und Wertgegenstände annehmen
  - Verbindlichkeiten eingehen,
    - o dabei aber über mein Vermögen nur im Guthabenbereich verfügen.
  - Willenserklärungen bezüglich meiner Konten, Depots und Safes abgeben. Sie darf mich im Geschäftsverkehr mit Kreditinstituten vertreten.
  - Schenkungen in dem Rahmen vornehmen, der einem Betreuer rechtlich gestattet ist (also Gelegenheitsgeschenke oder nach meinen Lebensverhältnissen angemessene Zuwendungen).
- Folgende Geschäfte soll der/ die Bevollmächtigte nicht wahrnehmen können

.....  
 .....  
 .....

---

\*) In diesen Fällen hat der Bevollmächtigte eine Genehmigung des Betreuungsgerichts einzuholen (§ 1831 Abs. 2 und 5 BGB, §1832 Abs.2, 4 und 5 BGB).

\*\*\*) Es empfiehlt sich, den Banken diese Vollmacht im Vorfeld bekannt zu geben, um Zweifel an der Berechtigung des Bevollmächtigten von vornherein auszuräumen. Eine erteilte Vollmacht im Bereich Vermögenssorge ist ausreichend. Eine Beglaubigung ist hierfür nicht erforderlich. Bitte beachten Sie, dass viele Banken dennoch ihre eigene Vollmacht für Konto- und Depotführung anbieten. Fragen Sie in jedem Fall nach.

Post- und Fernmeldeverkehr/ Digitale Medien

Ja  Nein

- Sie darf die für mich bestimmte Post - auch mit dem Vermerk „eigenhändig“ - entgegennehmen und öffnen. Das gilt unabhängig vom Zugangsmedium (z.B. PC, Tablet, Smartphone), insbesondere auch für E-Mails, Chatnachrichten in Messenger-Diensten, Telefonanrufe und das Abhören von Sprachnachrichten. Zudem darf sie über den Verkehr mit Telekommunikationsmitteln entscheiden und alle hiermit zusammenhängenden Willenserklärungen (z.B. Vertragsabschlüsse, Kündigungen) abgeben.
- Sie darf unabhängig vom Zugangsmedium (z.B. PC, Tablet, Smartphone) auf meine sämtlichen Daten im World Wide Web (Internet), insbesondere Benutzerkonten (z.B. in sozialen Netzwerken, bei E-Commerce-Anbietern, bei Zahlungsdienstleistern), zugreifen und hat das Recht zu entscheiden, ob diese Inhalte beibehalten, geändert oder gelöscht werden sollen oder dürfen. Sie darf sämtliche hierzu erforderlichen Zugangsdaten nutzen und diese anfordern.

Vertretung vor Behörden und Gericht

Ja  Nein

- Sie darf mich bei Behörden, Versicherungen, Renten- und Sozialleistungsträgern vertreten.
- Sie darf mich gegenüber Gerichten vertreten sowie Prozesshandlungen aller Art vornehmen.

Untervollmacht

Sie darf in einzelnen Angelegenheiten Untervollmacht erteilen.

Ja  Nein

Untervollmacht darf nur erteilt werden an: \_\_\_\_\_

In begründeten Fällen darf einem Rechtsanwalt oder Steuerberater ein Mandat erteilt werden.

Ja  Nein

Geltung über den Tod hinaus

Ich will, dass die Vollmacht über den Tod hinaus bis zum Widerruf durch die Erben fort gilt.

Ja  Nein

Regelung der Bestattung

Ich will, dass die bevollmächtigte Person meine Bestattung nach meinen Wünschen regelt.

Ja  Nein

Betreuungsverfügung

Falls trotz dieser Vollmacht eine gesetzliche Vertretung („rechtliche Betreuung“) erforderlich sein sollte, bitte ich, die in dieser Vollmacht benannte bevollmächtigte Person als Betreuer zu bestellen.

Ja  Nein

Weitere Regelungen

.....

.....

.....

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift der Vollmachtgeberin/ des Vollmachtgebers)

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift der Vollmachtnehmerin/ des Vollmachtnehmers)

Regelungen zum Innenverhältnis

Es bestehen schriftliche Regelungen zum Innenverhältnis

Ja

Haftung

Der Bevollmächtigte haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Ja